

LANDRATSAMT SONNEBERG

Umweltamt

Sachbereich Wasserwirtschaft / Wasserrecht



EINLEITUNG VON GEWERBLICHEM ABWASSER IN ÖFFENTLICHE ABWASSERANLAGEN

Erforderliche Antragsunterlagen

(Antragstellung an untere Wasserbehörde im Landratsamt Sonneberg)

Allgemeine Daten

1. Bezeichnung Firma / Einleiter
2. Straße, PLZ, Ort
3. Ansprechpartner
4. Telefon
5. Branche
6. Die Firma besteht seit
7. Betriebsdaten (*Anzahl der Beschäftigten, Arbeitszeit, Arbeitstage pro Woche und pro Jahr*)

8. Abwasserrelevante Daten aus den Anfall- / Produktionsstellen

9. Angabe des Produktionsverfahrens

10. Welche der folgenden Stoffe werden in der Firma / im Betrieb eingesetzt?

- Arsen
- Blei
- Cadmium
- Chrom / Chromat
- Kobalt
- Kupfer
- Nickel
- Quecksilber
- andere Metalle:
- Zyanid
- Chlor
- halogenierte Verbindungen:
- sonstige Chemikalien:

Bitte fügen Sie die Sicherheitsdatenblätter der entsprechenden Stoffe bei!

11. Welche Abwässer entstehen?

12. Welche Stoffe sind im Abwasser enthalten?

(*Angabe der Stoffe, die aus produktionstechnischen Gründen dem Wasser zugegeben werden oder die durch Produktions- bzw. Verfahrensprozesse ins Wasser gelangen.*)

13. Angabe der Abwassermenge nach Abwasserart:

Sekundenabfluss	l/s
Stundenabfluss	m ³ /h
Tagesmenge	m ³ /d
Jahresmenge	m ³ /a

14. Abwasseranfall kontinuierlich
 diskontinuierlich
15. Betreiben Sie Abwasserbehandlungsanlagen? ja
 nein
 Wenn ja, welche? (z.B. Neutralisation, LFA)
16. Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlage(n) mit Behandlungsverfahren einschließlich Mess- und Kontrollverfahren.
17. Betreiben Sie eine Anlage zum Ausgleich der anfallenden Abwassermengen und / oder der Konzentration der Abwasserinhaltsstoffe? ja
 nein
 Wenn ja, Nutzinhalt m³
18. Liegen bereits Abwasseruntersuchungen vor? ja
 nein
 Wenn ja, legen Sie bitte Kopien der Untersuchungsberichte bei.
19. Woher beziehen Sie Ihr Wasser?
 eigener Brunnen m³/a
 von der Kommune/
 vom Zweckverband m³/a
 Oberflächengewässer m³/a
 Bezeichnung/Name des Gewässers
20. Erklärung:
 Erklären Sie als Inhaber / Leiter oder beauftragter Bevollmächtigter des Inhabers / Leiters des Betriebes (Vollmacht beilegen), dass bei der durch Sie durchgeführten Bewertung der in Ihrem Betrieb gehandhabten Substanzen alle gefährlichen Stoffe und Stoffgruppen berücksichtigt worden sind, und versichern Sie, dass Ihre Angaben vollständig und richtig sind.
21. Pläne
22. Übersichtslageplan, Maßstab 1:10.000 oder 1:25.000
Der Kartenausschnitt soll so gewählt werden, dass ein Gebiet mit einem Radius von 2 km um den Betrieb dargestellt ist.
23. Entwässerungsplan des Betriebes bis Übergabeschacht öffentliche Kanalisation, Maßstab 1:100
Aus dem Entwässerungsplan muss die Lage der Anlagen im Betrieb erkennbar sein. Die Anlagen sind mit den betriebsüblichen Bezeichnungen zu versehen.
 Es sind die Probenahmeschächte zur Kontrolle des Abwassers aus der / den Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Übergabeschacht zu kennzeichnen.
24. Wasserwirtschaftlicher Betriebsplan (Zufluss, Verbrauch, Kreislauf, Abfluss)
25. Aufstellungsplan und Bauzeichnungen der Abwasserbehandlungsanlagen
26. Stellungnahme/Zustimmung des Eigentümers der öffentlichen Entwässerungsanlagen, in die das Abwasser eingeleitet werden soll.

Die Anträge und Unterlagen sind mindestens in 2-facher Ausfertigung der Behörde zur Genehmigung vorzulegen.

Datenschutzrechtlicher Hinweis nach § 19 Abs. 3 des Thüringer Datenschutzgesetzes vom 29.10.1991:

Die in dem Antrag und in den erforderlichen Unterlagen verlangten Angaben sind erforderlich, um die Voraussetzung für die Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis/ Genehmigung zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer zu prüfen. Rechtsgrundlage sind hierfür das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und das Thüringer Wassergesetz (ThürWG).

Die Angaben zur Telefon-Nr. sind freiwillig.